

# der i.punkt

Kirchenzeitung der Evangelischen Gemeinde Meran  
Giornale della Comunità Evangelica di Merano



September — November / settembre — novembre

09.2024 - 11.2024



# i.Punkt - Gottesferne

---

## **Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste und Freunde unserer Gemeinde!**

Kennen Sie das, dass Sie sich Gott unendlich fern fühlen? Oder andersherum: Dass Gott unendlich weit weg zu sein scheint? Vermutlich hat jeder glaubende Mensch schon Phasen durchlebt, wo man denkt: „Es war mal alles so klar! Ich hab' mich so nah dran gefühlt an Gott. So als würde zwischen Ihn und mich kein Blatt Papier passen. Aber jetzt scheint die Leitung nach oben tot. Keine Verbindung.“ Die Erfahrung der Gottesferne gehört zum Glauben. Im Monatsspruch für September heißt es:



**„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist“,  
spricht der Herr,  
„und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“**  
Jer 23,23

Gott kann beides. Nah sein und fern. Wir können nicht über Ihn verfügen. Zuweilen haben wir in der evangelischen Kirche die Tendenz, den „lieben Gott“ auf Kuscheltierformat zu verniedlichen. Dagegen verwarft sich Gott. So sehr Er unsere Nähe sucht und uns nah sein will, so wenig lässt Er sich jedoch vereinnahmen, für unsere Wünsche und Zwecke instrumentalisieren oder zum Talisman degradieren. Die Erfahrung der Gottesferne lehrt uns, dass wir Gott nicht einfach haben und schon gar nicht in der Hand haben.

Das ist auch der historische Kontext dieses Gotteswortes aus Jer 23,23. Es wendet sich gegen Prediger, die dem Volk nach dem Mund geredet und Gott dargestellt haben als den, der alles durchwinkt, was Seine Menschen so machen, der die Verhältnisse absegnet zugunsten derer, die gut damit fahren, und zu Lasten derer, die auf der Verliererseite stehen.

Das zu wissen, hilft, das im Monatsspruch beschriebene Phänomen der Gottesferne theologisch einzuordnen. Es hilft aber noch nicht, auch existenziell mit dem schrecklichen Gefühl klarzukommen, Gott sei nicht da. Da hilft nur eines: Ihn bei Seiner zugewandten Seite zu behaften. Er *ist* uns ja hautnah gekommen. In Jesus, Seinem Sohn. Stärker konnte Gott Seinen Willen und Seine Sehnsucht, uns nah zu sein, nicht zum Ausdruck bringen, als darin, dass Er selbst einer von uns wurde.

Und Jesus kennt eben auch die Erfahrung der Gottesferne. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, hat Er geschrien, als Er am Kreuz hingerichtet wurde (Mt 27,46). Jesus weiß, wie es sich anfühlt, wenn die Leitung nach oben tot ist und keine Verbindung zustande

# i.Punkt - Gottesferne

---

stande kommt. Aber der Fortgang der Geschichte zeigt, dass das kein Zustand von Dauer ist.

So paradox das klingt, aber in Jesus hat Gott selbst den Ort der Gottesferne aufgesucht. Und damit hört der Ort der Gottesferne auf, ein Ort der Gottesferne zu sein. Es gibt keinen Ort mehr, an dem Gott nicht ist. Nicht einmal der Tod kann das noch für sich in Anspruch nehmen, weil in Jesus der lebendige Gott selbst dorthin eingedrungen ist. Damit ist der Tod erledigt.

Weil Jesus unsere Gottverlassenheit geteilt hat, ist Gott in Ihm *immer* an unserer Seite. Selbst dann, wenn wir das Gefühl haben, Er sei unendlich weit weg.

*Ihr Pfarrer  
Timm Harder*

## **Zu dieser Ausgabe**

Sie halten die Herbstausgabe 2024 unseres Gemeindebriefes in den Händen. Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben! Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Sichtweise der Verfasser\*innen wieder. Diese ist nicht unbedingt identisch mit der Auffassung des Kirchenvorstands. Hier spiegelt sich vielmehr die Vielfalt unserer Gemeinde, und ich bitte darum, diese Vielfalt zu respektieren.

Zur Vielfalt gehört auch die Tatsache, dass mehr und mehr italienischsprachige Menschen Interesse an unserer Gemeinde haben oder ihr beitreten. Darüber freuen wir uns sehr! Und wir tragen dieser Tatsache Rechnung, indem die italienische Sprache im i.punkt und im Gottesdienst etwas mehr Raum bekommt.

Weiterhin sind alle willkommen, die sich in die Redaktionsarbeit für den i.punkt einbringen möchten. Besonders suchen wir noch Leute, die beim Layout helfen. Bestimmt gibt es Menschen in unserer Gemeinde, die hier große Kompetenzen mitbringen. Bei Rückfragen und Kritik dürfen Sie sich gern melden. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen!

*Ihr Pfarrer  
Timm Harder*

**Redaktionsschluss  
für den nächsten i.punkt:  
5. November 2024**

# i.Punkt - Distanza da Dio

---

**Cari membri,  
cari ospiti e amici della nostra comunità!**

Vi siete mai sentiti infinitamente lontani da Dio? Oppure al contrario: che Dio sembra infinitamente lontano? Ogni credente ha probabilmente attraversato fasi in cui pensa: "Prima era tutto così chiaro! Mi sentivo così vicino a Dio. Come se non ci fosse un solo foglio di carta tra Lui e me. Ma ora la linea che porta in alto sembra morta. Non c'è connessione". L'esperienza di essere lontani da Dio fa parte della fede. Il versetto mensile di settembre recita:



**«Sono io soltanto un Dio da vicino»,  
dice il Signore,  
«e non un Dio da lontano?»**

Ger 23:23

Dio può essere entrambe le cose. Può essere vicino e lontano. Non possiamo disporre di Lui. A volte nella chiesa protestante abbiamo la tendenza a banalizzare il "caro Dio" fino a farlo diventare un peluche. Dio rifiuta tutto questo. Per quanto cerchi la nostra vicinanza e voglia essere vicino a noi, non si lascia appropriare, strumentalizzare per i nostri desideri e scopi o degradare a talismano. L'esperienza della lontananza da Dio ci insegna che non abbiamo semplicemente Dio e certamente non lo abbiamo nelle nostre mani.

Questo è anche il contesto storico di questa parola di Dio tratta da Ger 23,23, che è diretta contro i predicatori che hanno parlato per bocca del popolo e hanno dipinto Dio come colui che approva tutto ciò che il suo popolo fa, che approva le circostanze a favore di chi sta bene e a scapito di chi è in perdita.

Sapere questo aiuta a classificare teologicamente il fenomeno della lontananza da Dio descritto nel versetto di questo mese. Tuttavia, non ci aiuta a fare i conti esistenzialmente con la terribile sensazione che Dio non ci sia. C'è solo una cosa che ci aiuta: tenerlo dalla sua parte. Egli si è avvicinato molto a noi. In Gesù, suo figlio. Dio non poteva esprimere la sua volontà e il suo desiderio di essere vicino a noi in modo più forte che diventando lui stesso uno di noi.

E anche Gesù conosce l'esperienza della lontananza da Dio. "Dio mio, Dio mio, perché mi hai abbandonato?", ha gridato quando è stato giustiziato sulla croce (Matteo 27:46). Gesù sa cosa si prova quando il contatto

# i.Punkt - Distanza da Dio

---

con l'alto è interrotto e non si riesce a stabilire un collegamento. Ma il corso della storia dimostra che questa non è una condizione permanente.

Per quanto possa sembrare paradossale, in Gesù, Dio stesso ha visitato il luogo della lontananza da Dio. E così il luogo della lontananza da Dio cessa di essere un luogo della lontananza da Dio. Non c'è più un luogo dove Dio non c'è. Nemmeno la morte può ancora rivendicarlo per sé, perché in Gesù è penetrato il Dio vivente stesso. Questa è la fine della morte.

Poiché Gesù ha condiviso il nostro abbandono di Dio, Dio in Lui è sempre al nostro fianco. Anche quando abbiamo la sensazione che Egli sia infinitamente lontano.

*Il vostro pastore  
Timm Harder*

## **Informazioni su questo numero**

Avete tra le mani l'edizione dell'autunno 2024 del nostro bollettino parrocchiale. Grazie a tutti coloro che hanno contribuito a questo numero! Gli articoli contrassegnati dal nome riflettono le opinioni degli autori. Queste non sono necessariamente identiche a quelle del consiglio parrocchiale. Piuttosto, riflettono la diversità nella nostra comunità, e vi chiedo di rispettare questa diversità.

La diversità comprende anche il fatto che sempre più persone di lingua italiana si interessano alla nostra parrocchia o vi aderiscono. Ne siamo molto felici! Terremo conto di questo fatto dando più spazio alla lingua italiana nell'i.punkt.

Se desiderate leggere l'intero i.punkt nella vostra lingua, potete scaricare la versione tedesca dal sito della nostra parrocchia e tradurre in italiano i testi che vi interessano utilizzando un traduttore online ([www.ev-gemeinde-meran.it](http://www.ev-gemeinde-meran.it) Scorrere in fondo alla homepage).

*Il vostro pastore  
Timm Harder*

**Scadenza editoriale  
per il prossimo i.punkt:  
5 novembre 2024**

# HöhePunkt - Konzertrückblick

## Höhepunkte vor der Pause

Zwei Konzerte mit zeitgenössischer Musik schlossen die Konzertsaison für das Frühjahr dieses Jahres in unserer Gemeinde ab. Am 19. Mai 2024 lud das Duo "All eyes on" zu einem bewegenden Klangereignis in unsere noch von der Konfirmation am Vormittag festlich geschmückte Kirche.

Camilla Guerini & Christian Kröss (beide Gitarre und Gesang) trugen Englisch- und Italienischsprachige Songs aus dem Rock-, Pop- und Country-Genre vor. Sie überzeugten mit dem Zusammenspiel ihrer Gitarren und ihren beeindruckenden Stimmen und begeisterten das Publikum.



Nicht minder beeindruckend war das Konzert am 7. Juni 2024, das die Band "Hidden Haven" aus Stuttgart im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen gab. Nony (Vocals), Janita (Piano) und Andreas (Drums) brachten in der gut gefüllten Christuskirche Songs von Lauren Daigle, Zach Williams, Israel Houghton, Edwin Hawkins u.a. zu Gehör. Besonders beeindruckend waren drei von der Band selbst geschriebene Stücke.

"Hidden Haven" bedeutet etwa „Versteckter Zufluchtsort“. Der Name war in gewisser Weise der rote Faden des Konzerts. Die Botschaft der christlichen Popsongs und Gospels lässt sich zusammenfassen in den Worten: „Gott sieht Dich! Zu Ihm darfst Du kommen, wie Du bist. In Seiner Nähe findest Du Geborgenheit und Leben.“ Danke an beide Bands für die mitreißenden Konzerte in unserer Kirche!

Ihr Pfarrer  
Timm Harder

# HöhePunkt - Ausflug des Erzählcafés



Zum gemeinsamen Ausflug hatten der Bibelkreis und das Erzählcafé unserer Gemeinde am 12. Juni 2024 nach Algrund eingeladen. Höhepunkt war eine Kirchenführung mit Lisi Mayrhofer in der Pfarrkirche zum Hl. Josef. Spannend und kurzweilig führte sie in die Geschichte und Architektonik der nach den Plänen des Architekten Dr. Willy Gutweniger in den Jahren 1966-1971 erbauten modernen Kirche ein. Nach der gut einstündigen Führung ging es zum Ausklang in das benachbarte Café Überbacher, wo man sich bei Kaffee und Kuchen oder Tee und Eis angeregt unterhielt und austauschte. Vielen Dank für den schönen Nachmittag!

Ihr Pfarrer  
Timm Harder



Lisi Mayrhofer

# HöhePunkt - Familiengottesdienst

## Du gehörst dazu!

Unter diesem Motto stand der Familiengottesdienst zum Schuljahresende am 9. Juni 2024 im Pfarrgarten. Aufbauend auf dem Predigttext aus Epheser 2 wies Pfr. Timm Harder darauf hin, dass es keine Christen erster oder zweiter Klasse gibt, dass niemand näher an Gott dran ist als andere, sondern dass wir alle durch Jesus Christus unmittelbaren Zugang zu Gott haben.



In Vorbereitung auf den Gottesdienst ging es schon in der letzten Kinder- und Jugendstunde zuvor um das Thema "Dazugehören". Es bestand Einigkeit darüber, dass wir eigentlich wissen, wie man sich so verhält, dass niemand sich ausgeschlossen fühlt. Wir müssen es „nur“ umsetzen. Eine Aufgabe, die nicht nur Kinder immer wieder vor Herausforderungen stellt...



Im Rahmen des Gottesdienstes mussten wir jemandem „Auf Wiedersehen!“ sagen, der auf Zeit hier in Meran dazugehört hat: Unser Freiwilliger Edzard Koolman. Timm Harder dankte ihm im Namen des Kirchenvorstands und der ganzen Gemeinde für die Online-Übertragung der Gottesdienste, die Unterstützung bei den Gottesdiensten in Bethanien, beim Kindergottesdienst, beim Krippenspiel, bei der Kinder- u. Jugendstunde,

im Konfi-Unterricht und bei der Konfi-Freizeit, für die Leitung der Jungen Gemeinde, für Botengänge und Einkäufe, Unterstützung unseres Mesners Luis Gamper, für die diakonische Unterstützung für einzelne Gemeindeglieder und Gäste und für die „Serviceleistungen“ bei Gemeindekreisen, Veranstaltungen und Festen.

„Was nun kommt, ist – Gott sei Dank! – kein Abschied, sondern nur eine Zäsur.“ Mit diesen Worten leitete Pfr. Harder über zu einem weiteren besonderen Moment in diesem Gottesdienst.



# Höhepunkt - Familiengottesdienst



„Seit 1981 ist Gerhard Ladurner Sekretär der Evangelischen Gemeinde Meran. Solch eine Treue zum Arbeitgeber sucht ihresgleichen“, fuhr er fort. „Lieber Gerhard, Du bist das Gesicht und das Gedächtnis unserer Gemeinde. Die Pfarrer kommen und gehen. Der Sekretär bleibt. Auch jetzt noch, obwohl Du offiziell seit dem 1. Juni im Ruhestand bist. Du hast Dich entschieden, nach der gesetzlich vorgeschriebenen Karenzzeit Deine Arbeit wieder aufzunehmen – in leicht reduziertem Umfang.

Aber diese kleine Einschränkung nehmen wir gerne in Kauf. Wir nehmen die Wegmarke Deiner offiziellen Pensionierung zum Anlass, Dir für Deinen Jahrzehnte langen treuen Dienst bei uns zu danken. Die Art, mit der Du unsere Gemeinde nach außen präsentierst, gekoppelt mit all Deinen Kontakten und Deiner Bekanntheit in dieser Stadt und darüber hinaus, hat unserer Gemeinde schon so viele Türen und Herzen geöffnet. Das ist unbezahlbar.“ Unter anhaltendem Applaus überreichte der Kirchenvorstand Gerhard Ladurner ein kleines Dankeschön.

Emilio und Fabio Ullrich aus Schenna begeisterten die Gemeinde mit ihrer Musik auf der Steirischen Harmonika. Die Kinder von der Kinder- und Jugendstunde leiteten das Lied „Groß ist unser Gott“ an (s. Foto S. 8 oben) und gaben Edzard ihre guten Wünsche mit auf seinen weiteren Weg. Isabella Walger begleitete die Gemeinde auf dem E-Piano bei den gemeinsamen Liedern.



Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, auch an Daniel Schulte von VIVIT, der sich um die komplette Technik kümmerte - bei Gottesdiensten unter freiem Himmel immer eine besondere Herausforderung - und natürlich an unseren Mesner Luis Gamper, ohne den gar nichts geht und der immer schnell zur Stelle ist, wenn es hakt! So holte er in diesem Falle blitzschnell noch dreißig Stühle aus dem Magazin herbei, weil die aufgestellten Sitzgelegenheiten dank des guten Gottesdienstbesuches nicht ausreichten.

## Chororgel für die Christuskirche

Im letzten Jahr habe ich mich bemüht, im regelmäßigen Austausch mit Pfarrer Timm Harder, dem Vizekurator Friedrich Walz, dem Konzertbeauftragten und Chorleiter Stephan Kofler und einem Orgelbauer ein überzeugendes und umsetzbares Konzept für den Bau einer zweiten Orgel für die Christuskirche Meran zu erarbeiten. Ideen dazu gab es schon zu Zeiten von Pfr. Braun.

Der Hauptgrund, wieso ich für eine zweite Orgel plädiere, ist, dass man heute und künftig ein adäquates Instrument braucht, um auch im vorderen Bereich der Kirche musizieren zu können, denn vieles erfolgt inzwischen im Altarraum: Auftritte des Kirchenchores, Begleitung von Feiern und Gottesdiensten im kleineren Rahmen, Konzerte mit Chören, Instrumentalist\*innen und Sänger\*innen würden sehr davon profitieren. Aber natürlich auch die sonntäglichen Gottesdienste und Orgelkonzerte bekämen dadurch eine ganz besondere Note. Nach mehreren Treffen und Lokalaugenscheinen hat man sich für eine Positionierung in der linken vorderen Ecke der Kirche entschieden. Dies hat praktische und akustische Vorteile, ohne dass der Altarraum optisch zu sehr verändert würde. Friedrich Walz hat in liebevoller Arbeit ein kleines Modell gebaut (vgl. Foto).



# BlickPunkt - Orgelprojekt

---

Weil die 1885 von der Orgelbauwerkstatt Steinmeyer gebaute Hauptorgel auf der Empore spätromantisch geprägt ist, sollte sich das zweite Instrument, um die Klangvielfalt zu erweitern, an der mitteldeutschen barocken Orgelbaukunst um Gottfried Silbermann orientieren. So hätte man zwei unterschiedliche Klangwelten in derselben Kirche. Silbermann-Orgeln bilden zusammen mit der zeitgenössischen Orgelmusik und den Kantaten von J.S. Bach ein echtes Markenzeichen der evangelischen Musikkultur. So will auch die Südtiroler Orgelkommission das Projekt unterstützen, und zwar nicht nur, weil es hervorragend zu unserer Gemeinde passt, sondern auch weil es landesweit ein bereicherndes Unikat bilden würde.

Am 17. Juli 2024 fand im Rahmen einer Sitzung des Kirchenvorstands eine ausführliche Präsentation des Orgelprojektes statt. Es kamen bei diesem Gespräch interessante Fragen und Rückmeldungen auf, die viele verschiedene Aspekte berührten, darunter natürlich auch die finanzielle Frage. Nach der Vorstellung wurde beschlossen, das Projekt weiter zu verfolgen. Zunächst wird der Kirchenvorstand nun ein Finanzierungskonzept erarbeiten. Für solche Vorhaben, die kulturell von Bedeutung sind, gibt es öffentliche Beiträge. Daneben gilt es, Sponsoren zu gewinnen und Spenden zu akquirieren, die einen wichtigen Teil des Projektes tragen können. Am Ende muss ein vernünftiger Finanzierungsplan vorliegen, damit die Bilanz der Gemeinde durch das Vorhaben nicht zu sehr belastet wird.



Die Pflege der Kirchenmusik ist, wie kulturelle und soziale Arbeit überhaupt, mit Kosten verbunden. Bei einem rein wirtschaftlichen Denken wären solche Ausgaben wenig begründbar. Doch kirchliches Handeln kann und muss sich nicht immer unmittelbar rechnen. Hier geht es darum, dem Lob Gottes Raum zu geben, das Leben zu feiern, Seelen zu berühren. Das können Zahlen nicht. Aber die Musik kann es, mehr noch als Worte.

Durch die Konzerttätigkeit der letzten etwa 40 Jahre ist unserer Christuskirche zu einem wichtigen Ort in der Kulturszene Merans gewachsen. Dies war für viele Menschen, nicht zuletzt für mich selbst, der erste Berührungspunkt zur Evangelischen Gemeinde. Das neue Instrument könnte einen neuen Impuls setzen und auch weitere Initiativen mit Nachwuchstalenten (Ausbildungskurse, Klassenvorträge, Konzerte) ermöglichen.

Der nächste Schritt ist dann, das Projekt der ganzen Gemeinde bei einer öffentlichen Veranstaltung zu erklären. Dabei werden wichtige Informationen besprochen, und jeder wird sich mit Fragen einbringen können. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Ich werde nicht sterben, sondern leben  
und des Herrn Werke verkündigen.**

Ps 118,17

Die Evangelische Gemeinde Meran  
trauert um

## **Pfr. i.R. Hans Braun**

geb. am 14. November 1931  
verstorben am 20. Mai 2024

Hans Braun war von 1985 bis 1994  
Pfarrer unserer Gemeinde. Zuvor war er Dekan  
in Memmingen, wohin er nach dem Eintritt  
in den Ruhestand 1994 zurückkehrte.

**Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt  
auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen,  
sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem  
Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den  
Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine  
Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.**

Ps 1,3

Die Evangelische Gemeinde Meran  
trauert um

## **Hans Ferstl**

geb. am 27. November 1934  
verstorben am 14. Juli 2024

Hans Ferstl war von 1969 bis 1983 Mitglied  
des Presbyteriums unserer Gemeinde,  
davon einige Jahre als Schatzmeister  
und zum Schluss auch als Schriftführer.

**Dennoch bleibe ich stets an dir;  
denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,  
du leitest mich nach deinem Rat und  
nimmst mich am Ende mit Ehren an.**

Ps 73,23-24

Die Evangelische Gemeinde Meran  
trauert um

## **Ulla Freund**

geb. am 8. September 1944  
verstorben am 27. Juli 2024

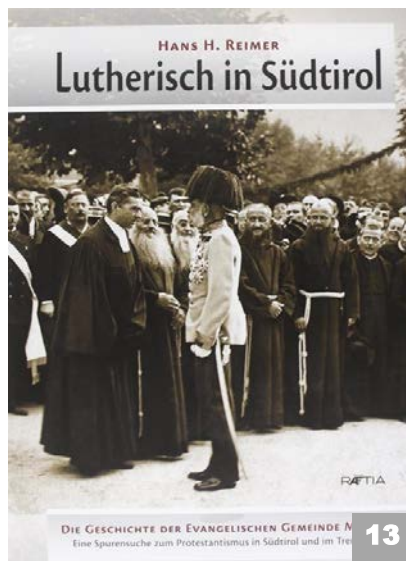
Ulla Freund war von 1983 bis 1989 Mitglied des Presbyteriums.  
Während der gesamten Zeit hatte sie das Amt der Schatz-  
meisterin inne. Von 1986-1988 war sie Kuratorin der Gemeinde.

Innerhalb kurzer Zeit sind drei Menschen verstorben, die unsere Gemein-  
de geprägt und ihr viel gegeben haben. Ulla Freund, geb. de Pauli, war  
die erste Frau, die der Gemeinde vorstand. Vor ihrer Wahl musste die  
Satzung der Gemeinde geändert werden. Das Kuratorenamt war bis dahin  
nur Männern vorbehalten.

Hans Ferstl ordnete als erfahrener Ge-  
schäftsmann die Finanzen der Gemeinde.  
Und Pfarrer Hans Braun führte die Gemein-  
de nach einer schwierigen Zeit wieder  
in ruhigere Bahnen. Dankbar und in Verbun-  
denheit mir ihren Angehörigen denken wir  
an diese drei Verstorbenen in der Gewiss-  
heit, dass Gottes Geschichte mit ihnen  
nicht zu Ende ist, sondern einer neuen Zu-  
kunft entgegengeht.

Weitergehende Informationen über diese  
drei Persönlichkeiten und über die Zeit,  
in der sie gewirkt haben, finden sich in dem  
Buch von Pfr. i.R. Hans H. Reimer  
„Lutherisch in Südtirol“. Das Buch ist in  
unserem Gemeindebüro erhältlich.

Ihr Pfarrer Timm Harder



## Presentazione del luteranesimo a Merano in lingua italiana

La Comunità Evangelica di Merano è formata in stragrande maggioranza da persone di madrelingua tedesca ed i suoi culti sono molto seguiti da turisti provenienti dalla Germania. Per mostrarci, farci conoscere e forse togliere qualche dubbio anche a persone di madrelingua italiana, in collaborazione con UPAD e società Dante Alighieri è stata organizzato un evento per il giorno 14 novembre 2024 alle ore 16.00 presso il Centro per la Cultura di Via Cavour 1, dal titolo "Luterani a Merano ed in Alto Adige".



La Comunità stessa si definisce "evangelica"; mi è capitato di dover spiegare che non c'è nulla di mistico od esoterico, semplicemente per i suoi membri è centrale nella dottrina la Bibbia ed in particolare il Nuovo Testamento, quindi i "vangeli". Al di fuori della nostra Comunità, siamo conosciuti come "protestanti", definizione nata quasi 500 anni fa, perché i suoi membri "protestavano" contro l'allora papa. Oltre ai luterani ci sono più (e diverse) confessioni cristiane che si definiscono "evangeliche" o che i cattolici definiscono "protestanti".

Per meglio identificarci, possiamo dire semplicemente che siamo "luterani". La denominazione completa della Comunità è infatti "evangelica di confessione augustana" (in tedesco "Augsburger Bekenntnis", relativa cioè alla città di Augusta/Augsburg dove è stata presentata nell'anno 1530 alla Dieta imperiale da Filippo Melantone che ha trasposto gli insegnamenti di Martin Lutero). Ci rifacciamo quindi alla teologia originale di Lutero.

Presenteremo quindi, in lingua italiana, da dove sono venuti i primi luterani a Merano, le difficoltà che hanno trovato e come si sono sviluppati.

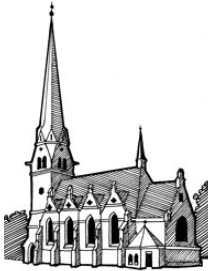
Vi aspettiamo.  
Vostro Andrea Ostuni



# MerkPunkt - Infoveranstaltung

---

## Vorstellung des Luthertums in Meran auf Italienisch



Die Evangelische Gemeinde Meran besteht überwiegend aus Deutschsprachigen, und ihre Gottesdienste sind bei Touristen aus Deutschland sehr beliebt. Um uns zu zeigen, bekannt zu machen und vielleicht auch einige Zweifel der italienischen Muttersprachler auszuräumen, wurde in Zusammenarbeit mit der UPAD und der Dante-Alighieri-Organisation für den 14. November 2024 um 16.00 Uhr im Kulturzentrum in der Cavourstraße 1 eine Veranstaltung mit dem Titel „Lutheraner in Meran und Südtirol“ organisiert.

Die Gemeinde selbst bezeichnet sich als „evangelisch“; ich musste gelegentlich erklären, dass sie nichts Mystisches oder Esoterisches an sich hat, sondern dass für ihre Mitglieder die Bibel und insbesondere das Neue Testament und hier die Evangelien im Mittelpunkt der Lehre stehen. Außerhalb unserer Gemeinde sind wir als „Protestanten“ bekannt, eine Definition, die vor fast 500 Jahren entstand, weil ihre Mitglieder gegen den damaligen Papst „protestierten“.

Es gibt neben den Lutheranern noch mehr (und andere) christliche Konfessionen, die sich selbst als "Evangelische" bezeichnen oder die von Katholiken als "Protestanten" bezeichnet werden.

Um uns besser zu identifizieren, können wir einfach sagen, dass wir „Lutheraner“ sind. Tatsächlich lautet der vollständige Name der Gemeinde „Evangelisch Gemeinde A.B. (d.h. Augsburgischen Bekenntnisses) Meran“ (bezogen auf die Stadt Augsburg/Augusta, wo die Lehren Martin Luthers 1530 von Philipp Melanchthon auf dem Reichstag vorgetragen wurden). Wir greifen also auf Luthers ursprüngliche Theologie zurück.

Anschließend werden wir in italienischer Sprache darstellen, woher die ersten Lutheraner in Meran kamen, auf welche Schwierigkeiten sie stießen und wie sie sich entwickelten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!  
Ihr Andrea Ostuni



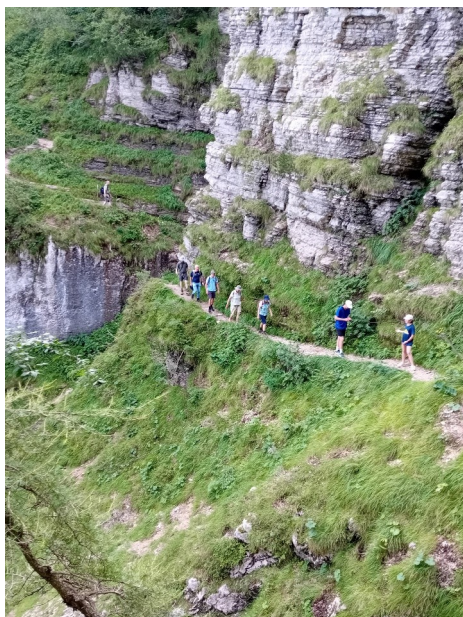
## Internationales Friedensgebet in Arco am 24.05.2024

Kriege entstehen, weil wir meinen, die Macht zu haben, alles selbst entscheiden zu können, weil wir Gott nicht in unsere Herzen lassen und uns vor ihm verschließen. An Pfingsten haben die Apostel ihre Angst überwunden und haben mutig das Evangelium verkündet. Wenn wir alle von Jesus, dem Friedensfürsten, der für uns gestorben und auferstanden ist, Zeugnis ablegen, wenn wir den Heiligen Geist in uns hineinlassen, dann wird es keine Kriege mehr geben. Wir bitten Dich, Herr, öffne unsere Herzen, damit wir Deinen Heiligen Geist spüren und verstehen, wie wir uns für den Frieden untereinander und in der Welt einsetzen können. Amen.



**Dialogpredigt zu Pfingsten 2024  
zwischen Pfr. i.R. Christoph Meier  
und Hans Kolb**

**Sermone di dialogo a Pentecoste  
2024 tra il pastore in pensione  
Christoph Meier e Hans Kolb**







**Servizio di Pentecoste 2024 con il coro Via Pacis**  
**Gottesdienst zu Pfingsten 2024 mit dem Chor Via Pacis**

## **Preghiera Internazionale per la Pace ad Arco il 24 maggio 2024**

Le guerre nascono perché pensiamo di avere il potere di decidere tutto da soli, non lasciamo entrare Dio nel nostro cuore e ci chiudiamo a lui. A Pentecoste, gli apostoli hanno superato la paura e hanno annunciato con coraggio il Vangelo. Se tutti noi diamo testimonianza di Gesù, Principe della Pace, morto per noi e risorto, se permettiamo allo Spirito Santo di entrare in noi, allora non ci saranno più guerre. Ti preghiamo, Signore, di aprire i nostri cuori affinché possiamo sentire il tuo Spirito Santo e capire come fare a lavorare per la pace tra noi e in tutto il mondo. Amen.

*P 16 a sinistra / S. 16 links:*

Escursione comunitaria al Dos Croz, sopra la valle di Cavedine il 02.07.2024  
Gemeindewanderung zum Dos Croz über dem Cavedinetal am 02.07.2024

*P. 16 a destra / S. 16 rechts:*

giro sul Monte Baldo attraverso il Sentiero Ventrar  
Rundtour am Monte Baldo über den Sentiero Ventrar

# TreffPunkt - Gemeinde in Arco

## Liebe Grüße aus Arco!

Die Urlaubssaison hat begonnen! Zu Beginn meiner Zeit gab es in Torbole noch keine täglichen Staus, und Arco wurde nicht wöchentlich mit Konzerten belebt. Jetzt ist einiges los, auch in unserer Trinitatiskirche. Viele Besucher\*innen kommen vorbei, halten kurz inne oder besichtigen die schöne Kirche. Mit einigen von ihnen unterhalte ich mich manchmal bis zu einer Stunde vor der Kirche und freue mich über die Kontakte und Gespräche über Kirche und Glauben. Auch die wöchentlichen Gemein-dewanderungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Neulich haben wir mit 19 Teilnehmenden eine wunderbare Tour auf den Monte Baldo unternommen. Neben den Wanderungen werden auch die Gottesdienste gut besucht, und es ergeben sich dort ebenfalls bereichernde Gespräche. Ein besonderes Highlight der letzten Wochen war der Bikergottesdienst mit zahlreichen Motorrädern rund um die Kirche (s. Fotos). Es freut mich auch, dass ich mit einigen Menschen aus der Gleitschirmszene sowohl in den Lüften als auch in Gesprächen unterwegs sein konnte.



Neben den wöchentlichen Höhepunkten freue ich mich besonders auf den Erntedankgottesdienst im Oktober, den wir gemeinsam mit den Glaubensgeschwistern aus der Via Pacis Gemeinde feiern werden. Auch den Reformationstag werden wir gemeinsam mit einer Andacht als Zeichen der Einheit begehen. Ich hoffe, dass daraus eine neue Tradition hier in Arco entsteht. Soweit erst einmal.

Liebe Grüße aus Arco, bleiben Sie behütet.  
Ihr Christopher Werner



### **Gemeindewohnung 38062 Arco (TN):**

Via Cerere 37 F

Telefon Wohnung: +39 0464 567632

Handy C. Werner: +49 176 62264995

E-Mail: christopher.werner@ekmd.de

**Trinitatiskirche Arco,  
Romstraße 8 / Via Roma**

**Pfr. Timm Harder** (Meran)

Telefon: +39 329 1432800

**[pfarrer@ev-gemeinde-meran.it](mailto:pfarrer@ev-gemeinde-meran.it)**

**[sekretariat@ev-gemeinde-meran.it](mailto:sekretariat@ev-gemeinde-meran.it)**

# punto d' incontro - comunità ad Arco

## Cari saluti da Arco!



La stagione delle vacanze è iniziata! All'inizio del mio soggiorno a Torbole non c'erano ancora ingorghi quotidiani, e Arco non era animata settimanalmente da concerti. Ora c'è parecchio movimento, anche nella nostra chiesa della Trinità. Molti visitatori vengono a trovarci, si fermano per un momento o visitano la bella chiesa. Con alcuni visitatori a volte mi intrattengo fino a un'ora davanti alla chiesa e sono felice dei contatti e delle conversazioni sulla

chiesa e sulla fede. Anche le escursioni settimanali della comunità godono di sempre maggiore popolarità. Recentemente abbiamo fatto una meravigliosa escursione sul Monte Baldo con 19 partecipanti. Oltre alle escursioni, anche i servizi religiosi sono ben frequentati e si generano conversazioni altrettanto arricchenti. Un momento speciale delle ultime settimane è stato il servizio religioso per i motociclisti, con numerose moto intorno alla chiesa (vedi foto). Sono anche contento di aver potuto incontrare alcune persone dell'ambiente del parapendio sia in aria che in conversazioni.

Oltre agli eventi settimanali, attendo con particolare piacere il servizio di ringraziamento per il raccolto in ottobre, che celebreremo insieme ai fratelli di fede della comunità di Via Pacis. Festeggeremo anche la Giornata della Riforma insieme con una meditazione come segno di unità. Spero che da questo nasca una nuova tradizione qui ad Arco. Per ora è tutto.

Cari saluti da Arco, restate protetti.  
Vostro Christopher Werner

**Appartamento** della comunità:  
**38062 Arco (TN):** Via Cerere 37 F  
telefono appartamento: +39 0464 567632  
Cellulare C. Werner: +49 176 62264995  
E-Mail: christopher.werner@ekmd.de

**Trinitatiskirche Arco,**  
**Via Roma 8**

**pastore Timm Harder** (Merano)  
telefono: +39 329 1432800  
**pfarrer@ev-gemeinde-meran.it**  
**sekretariat@ev-gemeinde-meran.it**



## Gottesdienste und Urlaubsseelsorge in Suldén

Vom 10. bis 31. Juli 2024 hat Pfr. i.R. Helmut Krüger aus Bad Dübén (ca. 30 km nordöstlich von Leipzig) die Tourismusseelsorge in unserer Kapelle am Fuße des Ortlers übernommen. Nach einer Pause im August folgt ihm Pfr. i.R. Volker Thiedemann aus Breiholz (Kreis Rendsburg-Eckernförde) vom 1. bis zum 16. September.

Vielen Dank an die beiden Kollegen für Ihren Dienst, vielen Dank an die EKD für die Suche nach geeigneten Tourismusseelsorger\*innen und die Logistik rund um die Beauftragung und vielen Dank an Gaby Ringhandt, Mitglied unseres Kirchenvorstands, die sich seit Jahrzehnten für unsere kleine Kapelle in Suldén einsetzt!

Ihr Pfarrer Timm Harder



**Die Evangelische Kapelle in Suldén  
ist die höchstgelegene  
evangelische Kirche in Europa**



**Evangelische Kapelle Suldén,**  
direkt am Wanderweg über d. Ort  
Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen in der Urlaubssaison.

Informationen im Besucherservice  
Suldén und im Hotel Cevedale.

Weitere Informationen über Pfarrer  
Timm Harder: +39 329 1432800

**pfarrer@ev-gemeinde-meran.it**  
**www.ev-gemeinde-meran.it**

## Rückblick Gemeindepraktikum Von Joel Heinzmann

Jetzt ist es bald schon ein halbes Jahr her, seit ich für mein Gemeindepraktikum in Meran war. Auch wenn vier Wochen keine lange Zeit sind, hatte ich die Gelegenheit, einen recht breiten Eindruck des Pfarralltags und des Meraner Gemeindelebens zu gewinnen. Im Kirchenvorstand, im Finanzausschuss und bei einem Orgel-Ortstermin durfte ich in die gemeindlichen Leitungsaufgaben hineinschnuppern – stets begleitet von Blütenduft aus dem Garten. Ich selbst begleitete Timm Harder darüber hinaus zu einigen Gottesdiensten in Bethanien, Hausbesuchen, Kinder- und Jugendstunden, dem Bibelkreis, einer Urnenbeisetzung und vielen weiteren Anlässen. Dabei konnte ich einerseits „über-die-Schulter-schauend“ viel mitnehmen und regelmäßig auch selbst mit anpacken – so beispielsweise auch bei der Konfi-Freizeit in Brixen.

Es tat einfach gut, nach dem bisherigen Studieren aus all den Gedanken etwas Praktisches für den Gemeindekontext zu produzieren. So habe ich hier in Meran die ersten Predigten meines Studiums gehalten und mich über eine halbe Predigt im Vorstellungsgottesdienst bis hin zu einer ganzen am Gründonnerstagabend langsam gesteigert.



Vielen Dank an euch alle – insbesondere aber an Timm und die ganze Familie Harder, dass ihr mich so freundlich aufgenommen und durch mein Praktikum begleitet habt! Danke für die großartige Zusammenarbeit, gemeinsames Singen, gute Gespräche, freundliche Einladungen und viele schöne gemeinsame Momente!

Ganz herzliche Grüße und „Auf Wiedersehen“!

Euer Joel

**Edzard und Joel bei der  
Konfi-Freizeit in Brixen**

# MerkPunkt - Gottesdienste

---

## September 2024

**01.09.2024**

**14. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr

Gottesdienst  
in der Christuskirche  
mit Besuch aus Rudolstadt

**08.09.2024**

**15. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr

Familiengottesdienst  
zum Sommerfest  
in der Christuskirche  
mit der Kirchenmaus



**15.09.2024**

**16. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe  
in der Christuskirche

**22.09.2024**

**17. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Christuskirche mit  
Verabschiedung und Einführungen  
mit Kindergottesdienst



**29.09.2024**

**18. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe  
in der Christuskirche

***Bin ich nur ein Gott, der nahe ist,  
spricht der Herr,  
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?***

Jeremia 23,23  
Monatsspruch für September 2024

# MerkPunkt - Gottesdienste

---

## Oktober 2024

**06.10.2024**

### **Erntedankfest**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Christuskirche  
mit Kindergottesdienst



**13.10.2024**

### **20. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chormusik  
in der Christuskirche



**20.10.2024**

### **21. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Christuskirche  
mit Kindergottesdienst



**27.10.2024**

### **22. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst  
in der Christuskirche

**31.10.2024**

### **Reformationstag**

17.00 Uhr Gottesdienst mit Musik  
in der Christuskirche



***Die Güte des Herrn ist's,  
dass wir nicht gar aus sind,  
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle Morgen neu,  
und deine Treue ist groß.***

Klagelieder 3,22-23  
Monatsspruch für Oktober 2024

# MerkPunkt - Gottesdienste

---

## November 2024

**01.11.2024**

**Allerheiligen**

16.00 Uhr Andacht  
in der Friedhofskapelle

**03.11.2024**

**23. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
im Pfarrhaus  
mit Kindergottesdienst



**10.11.2024**

**Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**

10.00 Uhr Gottesdienst  
im Pfarrhaus

**17.11.2024**

**Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
im Pfarrhaus  
mit Kindergottesdienst



**24.11.2024**

**Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst  
im Pfarrhaus

***Wir warten aber auf einen neuen Himmel  
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.***

2. Petrus 3,13  
Monatsspruch für November 2024

## Dezember 2024

**01.12.2024**

**1. Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Musik  
in der Christuskirche  
mit Kindergottesdienst







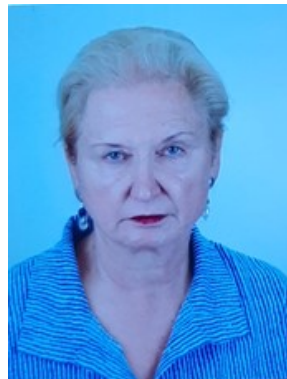
## Neues aus dem Kirchenvorstand

Nach gut vier Jahren ist Brigitte Laimer (Foto links) aus gesundheitlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Wir bedauern diesen Schritt sehr und danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement, insbesondere für die Senior\*innen unserer Gemeinde, für ihre tatkräftige Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen und für den guten Kontakt zum Vorstand des Evangelischen Frauenvereins, den sie als offizielle Verbindungsperson zwischen beiden Gremien gehalten hat! Wir wünschen Brigitte Laimer von Herzen Gottes Segen!

Durch das Ausscheiden von Frau Laimer rückt Barbara Gruss (Foto unten rechts) nun als bisheriges Ersatzmitglied auf den Platz von Frau Laimer nach und ist somit künftig stimmberechtigt. Hans Kolb (Foto unten links) aus Torbole rückt als der Kandidat mit den meisten Stimmen unter den bei der Wahl am 06.04.2024 nicht in den KV Gewählten auf den Platz als Ersatzmitglied nach. So sieht es die Satzung unserer Gemeinde vor.

Im Gottesdienst am So. 22.09.2024 um 10.00 Uhr in der Christuskirche werden wir Brigitte Laimer offiziell aus ihrem Amt als Kirchenvorstandsmitglied verabschieden und Barbara Gruss und Hans Kolb in ihr Amt einführen. Dazu laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein!

Ihr Pfarrer  
Timm Harder



**Bitte vormerken: So. 22. September 2024  
10.00 Uhr Evangelische Christuskirche Meran**

# MerkPunkt - Gemeindekreise

## Gesprächskreise

### **Bibelkreis**

Dienstag	10.09.2024	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Donnerstag	26.09.2024	17.00 Uhr	Pfarrhaus
Dienstag	08.10.2024	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Donnerstag	31.10.2024	17.00 Uhr	Christuskirche <i>Gottesdienst zum Reformationstag</i>
Dienstag	12.11.2024	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Donnerstag	28.11.2024	17.00 Uhr	Pfarrhaus



### **Erzählcafé / Gemeindenachmittag**

Mittwoch	18.09.2024	15.00 Uhr	Pfarrhaus <i>mit Besuch aus dem Engadin</i>
Mittwoch	16.10.2024	15.00 Uhr	Pfarrhaus <i>Besuch von Pfr. M. Burgenmeister, Thema: „Von Christuskirche zu Christuskirche“</i>
Mittwoch	20.11.2024	15.00 Uhr	Pfarrhaus



### **Erzählnachmittag im Haus Bethanien:**

Donnerstag	05.09.2024	16.45 Uhr
Donnerstag	03.10.2024	16.45 Uhr
Donnerstag	07.11.2024	16.45 Uhr



### **Kirchenchor**

Leitung: *Stephan Kofler*

Dienstags 19.15 - 20.45 Uhr  
Chorprobe im Pfarrhaus

Erste Probe nach den Ferien:  
Di. 10.09.2024

Wer Freude an Gemeinschaft und  
Gesang hat, ist bei uns herzlich  
willkommen!

Nähere Infos gibt es bei  
Heidi Unterholzner: 333 9150091  
und Franz Mitterer: 338 7123694.



**Abschlussabendessen vor den Ferien  
in der Pizzeria Mösl in Obermais**

# MerkPunkt - Kinder- u. Jugendkreise

## Zwergencafé

Das Zwergencafé trifft sich i.d.R. einmal im Monat freitags nachmittags nach Absprache.

Infos gibt es bei Corinna Stimpfl:  
+ 39 334 7207540



## Kinder- und Jugendstunde

Die Treffen der Kinder- und Jugendstunde sind in der Regel vierzehntägig freitags im Pfarrhaus (außer in den Ferien oder an Feiertagen):

Freitag	20.09.2024	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Freitag	04.10.2024	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Freitag	18.10.2024	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Freitag	15.11.2024	16.00 Uhr	Pfarrhaus
Freitag	29.11.2024	16.00 Uhr	Pfarrhaus

## Jugendtreff Junge Gemeinde (JG)

Spieleabend, Filmabend oder einfach Essen und Reden - ab dem 20.09.2024 treffen wir uns wieder jeden Freitag um 19.00 Uhr zur Jungen Gemeinde (JG) im Pfarrhaus! Wir freuen uns auf das erste Zusammentreffen und das Kennenlernen mit unserer neuen Freiwilligen, Magdalena Krüger (+49 157 31034078, ab Mitte September)! Liebe Grüße von der JG

## Kindergottesdienst

Unser KiGo-Team hat Verstärkung bekommen! Neben Heidi Unterholzner, die schon seit Jahren treu die Stellung hält, engagiert sich nun auch Katja Maucher aus Taufers im Münstertal in unserer Kindergottesdienstarbeit. Viele Dank Euch beiden! In der Gottesdienstübersicht ist angegeben, an welchen Sonntagen ein Kindergottesdienst stattfindet.



## Konfirmationsunterricht

Am Freitag, 13.09.2024 treffen wir uns um 18.00 Uhr mit den Eltern zu einem Kennenlernabend unserer neuen Konfi-Gruppe im Pfarrhaus. An diesem Abend werden wir absprechen, wie wir die Vorbereitungszeit zur Konfirmation 2026 organisieren. Wer 2011 oder 2012 geboren wurde und gern konfirmiert werden möchte, kann sich noch schnell bei mir melden!

Infos bei Pfarrer Timm Harder unter: +39 329 1432800



## **Terminübersicht 2024** **und Einladung** **für die Mitglieder** **des Evangelischen Frauenvereins**

Wir übermitteln auf diesem Wege die **geplanten Jahrestermine**, bei denen unsere **Mitglieder** des Evangelischen Frauenvereins und **Interessierte** herzlichst **eingeladen** sind.

<b><u>Datum</u></b>	<b><u>Veranstaltung</u></b>
<b>1. Okt.</b> – ab 10.30 Uhr	TAG der SENIOREN - Flohmarkt
ca. Mitte <b>Oktober</b>	Törggelen (für Bewohner, Mitglieder, Volontäre), Termin ist wetterabhängig
<b>16. Nov.</b> – 14.00 Uhr	<b>Ordentliche Vollversammlung (Mitglieder)</b>
<b>6. – 8. Dezember</b> 14.00 – 18.00 Uhr	Flohmarkt

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessanten Austausch und tragen dazu bei, dass Begegnung für uns Mitglieder stattfinden kann.

Wir laden auch herzlichst zu den **wöchentlichen Gottesdiensten** und zu den monatlichen **Seniorenachmittagen** mit Pfarrer Timm Harder ein.

Der Vorstand  
in Vertretung, die Präsidentin  
Susanne Ferstl



## Sommerfreuden

Um den beginnenden Sommer zu begrüßen, wollte das Betreuungsteam unsere Bewohner\*innen überraschen. Eine Einladung zu einem Candelight-Dinner wurde aufgeschlagen. Viele meldeten sich an. Jeder konnte sich einen Gast einladen. Die Liegehalle wurde zum festlich dekorierten Gourmet Restaurant. Dresscode: Festlich chic.



Pünktlich mittags um halb eins und abends um drei Viertel sieben wurden die herausgeputzten Gäste vom Platzanweiser begrüßt und konnten sich einen Aperitif aussuchen. Nachdem es sich alle gemütlich gemacht hatten, wurde mit einem Gruß aus der Küche begonnen: „Zweierlei Mousse“ verfeinert mit Kräutern aus unserem Garten, Meerrettich und Rote Bete. Das Servierpersonal bestand aus Angestellten des Hauses und freiwilligen Helfern. Der zweite Gang bestand aus einem Terlaner Weinsüppchen. Zum Hauptgang

wurde ein Überraschungstris serviert: Tartar, geräucherter Seibling, eine Garnele, reich dekoriert.

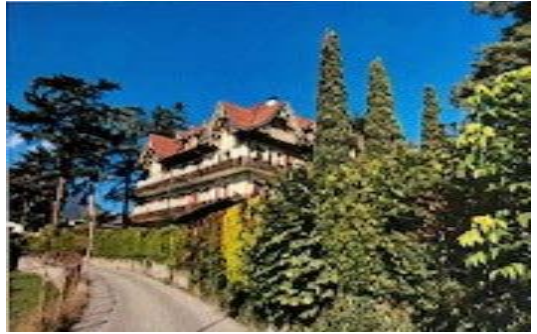
Es war ein lauer Sommerabend und die Gäste unterhielten sich angeregt bei leiser Musik. Dazu wurde ihnen ein Cocktail serviert. Der Nachtisch bestand aus einem selbstgemachten Holunderreis auf einer Hippe fein garniert mit Obst. Zu diesem Gang gab es auch ein Feuerwerk. Alle Gäste genossen das Dinner offensichtlich und gegen halb zehn verließen die letzten Besucher das noble Restaurant.



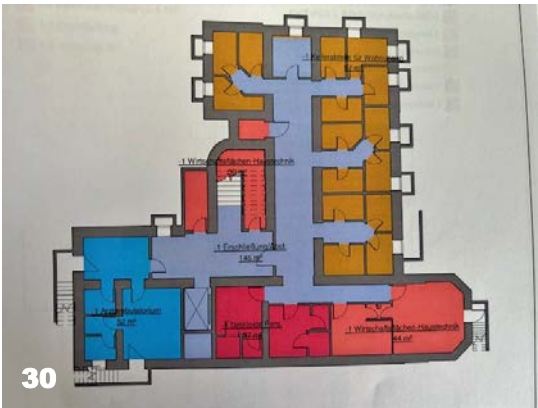


## Projekt Angelica und Förderverein BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir, der Evangelische Frauenverein Meran, sind im Besitz der Struktur Bethanien, welches als Seniorenwohnheim geführt wird, und des Hotels Angelica in Obermais / Meran, und wir möchten nach Ablauf der Pacht im Dezember 2025 ein soziales Projekt (Betreutes Wohnen plus) im Haus Angelica verwirklichen.



Seit vier Jahren planen wir den Umbau, das konkrete Projekt ist nach einigen Anpassungen nun im Amt für Senioren zur positiven Begutachtung. Baubeginn wäre für Frühjahr 2026 geplant, Einzug eineinhalb Jahre später. Zur Finanzierung: Die Gesamtkosten werden sich nach mehrmaliger Überprüfung auf insgesamt 4.500.000 € belaufen, wir rechnen mit 5.000.000 €, falls Unvorhergesehenes eintritt. Wir erhalten nach positivem Gutachten von der Provinz Bozen ca. 1.440.000 € mitfinanziert, für die Integration eines Arztambulatoriums 250.000 €, von der Stiftung Sparkasse voraussichtlich 150.000 €, für die energetische Sanierung voraussichtlich 700.000 €. Wir als Verein können einen Kredit von 500.000 € (Ethical Banking) aufnehmen, den wir dann bei laufendem Betrieb zurückzahlen können. Ein möglicher Beitrag der Stadtgemeinde Meran steht aus. Der Frauenverein hat sich bei der Vollversammlung im Juni entschieden, Spenden und Schenkungen für den restlichen Betrag von knapp 2.000.000 € zu sammeln.



Wie können Sie uns für die Realisierung des Projektes Angelica unterstützen? Dazu haben sich mehrere Möglichkeiten ergeben, die wir hier gerne präsentieren möchten:

A) Mittels Spenden / Schenkungen an den neu gegründeten Förderverein BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN.



Der Förderverein hat den Zweck, Spenden und Schenkungen zu sammeln, um prioritär das Projekt Angelica mitzufinanzieren. Sollte es nicht gelingen, die vollständige Finanzierung aufzubringen, um das Projekt zu realisieren, dann werden die gespendeten Gelder des Fördervereins im Seniorenwohnheim Bethanien für die Betreuung der Bewohner eingesetzt. Über den Förderverein kann eine Spendenquittung für die Absetzbarkeit der Steuern (35%) ausgestellt werden.

B) 5 pro Mille bei der Steuererklärung.

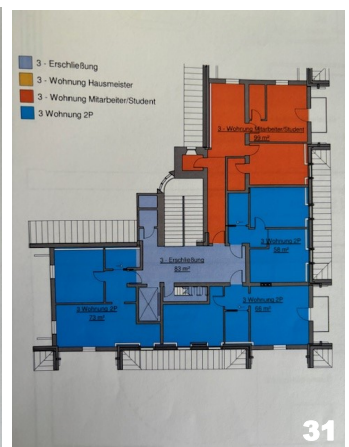
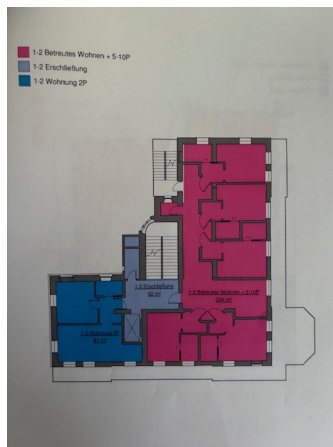
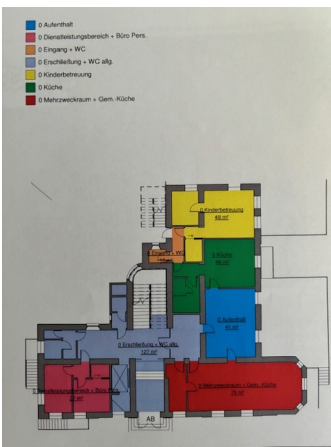
C) Ethical Banking: Sie legen Ihr Geld für das Projekt Angelica an, und erhalten dafür einen niedrigeren Zinssatz als üblich. Für den niedrigeren Zinssatz können wir das Darlehen zu sehr guten Bedingungen in Anspruch nehmen, will heißen, dass wir wenig Zinsen auf den Kredit zurückzahlen.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. Wir laden herzlichst ein, beim Sommerfest der Evangelischen Gemeinde Meran unseren Informationsstand zu besuchen.

Der Vorstand des Frauenvereins

**Spendenkonto** "Förderverein BETREUTES WOHNEN für Senioren" EO  
Raiffeisenkasse Obermais-Meran  
IBAN: IT 74 P 08133 58590 000309016261 / BIC: RZSBIT21919  
Steuernummer: 91073270216

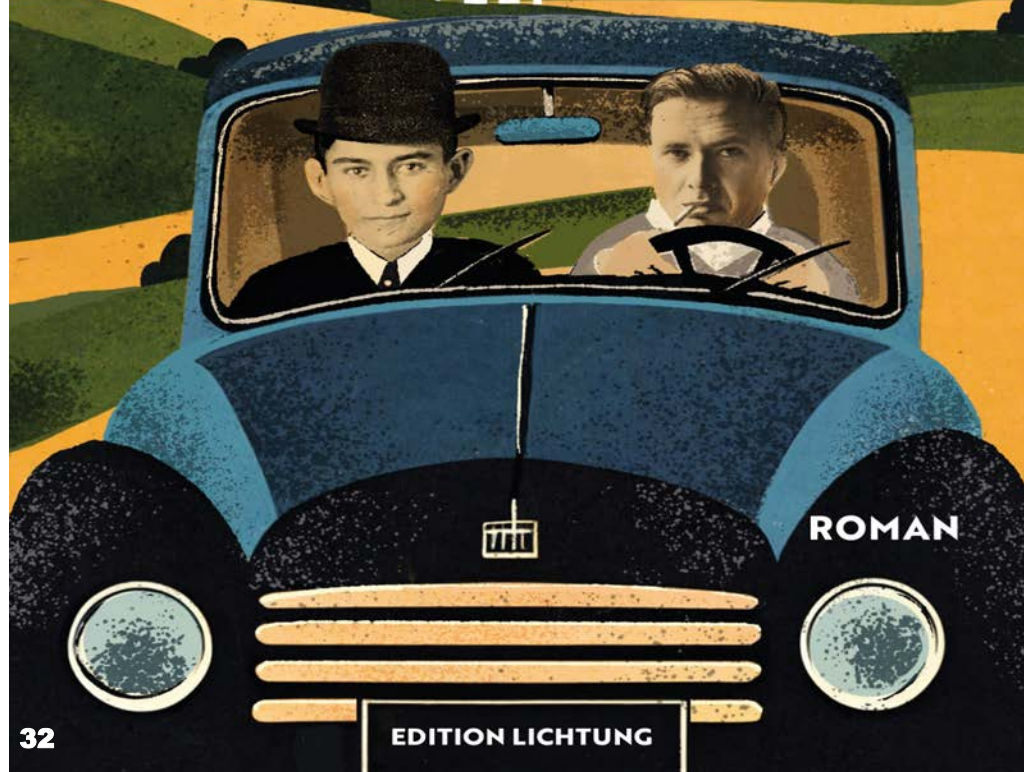
Ethical Banking für das Projekt Angelica sollte ab Mitte August 2024 zur Verfügung stehen – genaue Infos folgen.



BERNHARD  
SETZWEIN

# KAFKAS REISE

DIURCH  
DIE  
BUCKLIGE  
WELT





# MerkPunkt - Autorenlesung mit Musik



**Bernhard Setzwein**  
(Autor)



**Michel Watzinger**  
(Hackbrett und Zither)

## „Kafkas Reise durch die bucklige Welt“

Im Rahmen des Kafka-Jahres laden wir herzlich ein zu einer Lesung des Autors Bernhard Setzwein (geb. 29.04.1960 in München) aus seinem jüngst erschienenen Roman mit musikalischer Begleitung durch Michel Watzinger am Hackbrett und an der Zither.

Meran spielt eine wesentliche Rolle im Roman. Er startet hier, und die Reise setzt sich fort über den Jaufenpass. Was, wenn Kafka 1924 nicht gestorben wäre, sondern zunächst im Meraner Apollo-Kino als Billeteur aufgetreten wäre?

**Sonntag, 27. Oktober 2024**

**18.00 Uhr**

**in der Evangelischen Christuskirche Meran**

**Ticket: 10,- Euro**



Franz Kafka (1883-1924)

## Franz Kafka

Am 3. Juli 1883 wurde Franz Kafka in Prag geboren. Das Dunkle seines traumhaften inneren Lebens zwingt ihn zum Schreiben. Sein Krankheitszustand führte ihn an verschiedene Orte Europas.

Im Frühjahr 1920 kommt er nach Meran. Hier bleibt er mehrere Monate. Das sonnige, mediterrane Klima Merans sollte sein Lungenleiden verbessern, Quartier hatte er damals im Hotel Emma und später in einer kleinen Pension.

**Fr. 20.09. "The Gentleman's Flute"**

20.30 Uhr

**STEFAN TEMMINGH & ENSEMBLE**

Werke von Georg Friedrich Händel,  
Gottfried Finger, Arcangelo Corelli,  
Robert Carr u.a.

In Zusammenarbeit  
mit "Südtirol Festival"  
Ev. Christuskirche Meran  
Ticket: 20 Euro



**So. 29.09. Konzert für zwei Cembali**

18.00 Uhr

**Antonella Lorengo, Cembalo  
& Rosmarie Rieder, Cembalo**

Werke von Wilhelm F. Bach,  
Antonio Soler u.a.

Ev. Christuskirche Meran  
Ticket: 10 Euro



## So. 06.10. **Die Cellosuiten von J.S. Bach**

18.00 Uhr **Francesco Galligioni,**  
Barockcello  
Ev. Christuskirche Meran  
Ticket: 10 Euro



## So. 13.10. **“Herr, wenn ich nur dich habe”**

20.00 Uhr **Chor- und Orgelkonzert**  
Werke von Schütz, Bach,  
Crassini, Distler u.a.  
**Alexa Mairhofer,**  
Mezzosopran  
**Nunzio dello Iacovo,** Orgel  
**Rosmarie Rieder,** Orgel  
**Vokalensemble "ocTav"**  
**Klasse 3C Musikalische**  
**Fachrichtung GYMME**  
**Kirchenchor der Ev. Gemeinde Meran**  
Ltg. Stephan Kofler  
Heilig-Geist-Kirche Meran  
Eintritt frei,  
Spende erbeten



## So. 27.10. **Autorenlesung**

18.00 Uhr **Bernhard Setzwein,** Lesung  
**Michel Watzinger,** Hackbrett  
Vorstellung des Buches  
“Kafkas Reise durch  
die bucklige Welt”  
Ev. Christuskirche Meran  
Ticket: 10 Euro



# MerkPunkt - Marsch des Lebens

---

## Marsch des Lebens - Gegen das Vergessen

Der Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober machte die Erinnerung an den Holocaust in erschreckender Weise lebendig: Innerhalb weniger Stunden wurden 1200 Menschen brutal ermordet. Frauen, Kinder und alte Menschen verstümmelt, vergewaltigt, gefoltert, bei lebendigem Leib in ihren Häusern verbrannt oder als Geiseln nach Gaza verschleppt.

Seitdem ist der Antisemitismus weltweit explodiert: Hunderttausende gehen mit einer Botschaft des Hasses gegenüber Israel auf die Straße. Synagogen und jüdische Häuser werden beschmiert und der Staat Israel wird vor dem Internationalen Gerichtshof auf die Anklagebank gesetzt. Mit der Parole „Fromtherivertothesea“ wird das Existenzrecht Israels grundsätzlich bestritten.

Deshalb rufen wir anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht 1938 zu einer öffentlichen Veranstaltung auf. 1938 wurden zwischen dem 7. und 13. November im ganzen damaligen Deutschen Reichsgebiet mehrere hundert Juden ermordet, mindestens 300 nahmen sich das Leben. Um die 1400 Synagogen, Betstuben und sonstige Versammlungsräume jüdischer Menschen sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden gestürmt und zerstört. Ab dem 10. November folgten Deportationen jüdischer Menschen in Konzentrationslager. Die allermeisten Christen und Politiker, die nicht sowieso schon in der NSDAP waren, schwiegen damals. Das ganze Leid des Holocausts über die nächsten Jahre, das in der systematischen Vernichtung von mehr als 6 Millionen jüdischen Menschen gipfelte, war wegen der „Schweigenden Mehrheit“ möglich.

Während sich Jüdinnen und Juden weltweit bedroht und allein gelassen fühlen, stellt sich die Frage: Werden wir auch schweigen? Denn Gleichgültigkeit und Schweigen sind seit mehr als 2000 Jahren die Kennzeichen von Antisemitismus und Judenhass. Jetzt ist die Zeit, sich klar und unmissverständlich an die Seite des jüdischen Volkes und des Staates Israel zu stellen!

Seit 17 Jahren mobilisiert die „Marsch des Lebens“ Bewegung weltweit zehntausende Menschen mit der Botschaft „Erinnern - Versöhnen - Ein Zeichen gegen Antisemitismus und für Israel setzen“, öffentlich die Stimme zu erheben und auf die Straße zu gehen. Das weltweite Motto ist: Am Israel Chai - das Volk Israel lebt!



# MerkPunkt - Marsch des Lebens

---

Um allen Missverständnissen entgegenzutreten: Wir sehen ebenso das durch den aktuellen Krieg hervorgerufene Leid der Bevölkerung im Gaza-Streifen. Jede/r Tote ist eine/r zu viel, ganz gleich, auf welcher Seite des Konfliktes. Der Marsch des Lebens ist keine politische Stellungnahme für die eine oder andere Seite. Für das Existenzrecht Israels einzutreten, ist für uns nicht gleichbedeutend mit einer (wiederum schweigenden) Zustimmung zu dem Vorgehen der aktuellen Regierung dort. Der Marsch des Lebens ist keine Zustimmung zur Gewalt, sondern ein Aufstehen für das Leben, gepaart mit dem tiefen Wunsch, dass im Nahen Osten endlich ein gangbarer Weg zum Frieden gefunden wird.

Wir laden Bürgerinnen und Bürger unabhängig von ihrer Glaubensrichtung und ihrer politischen Orientierung dazu ein, sich am So. 10.11.2024 in Meran einem „Marsch des Lebens“ anzuschließen. Uhrzeit, Startpunkt und die genaue Route werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Christian Hartmann

Der „Marsch des Lebens“ ist eine Initiative von Jobst und Charlotte Bittner und den evangelisch-freikirchlichen TOS Diensten aus Tübingen in Deutschland. Gemeinsam mit Nachkommen deutscher Wehrmachts-, Polizei- und SS-Angehöriger veranstalten sie Gedenk- und Versöhnungsmärsche an Orten des Holocaust in Europa und weltweit. Seit dem Beginn der Bewegung im Jahr 2007 haben bisher Märsche in mehr als 20 Nationen und hunderten Städten und Ortschaften stattgefunden – in Zusammenarbeit mit Christen der unterschiedlichsten Kirchen und Denominationen sowie mit vielen jüdischen Gemeinden.

Der Marsch des Lebens verbindet die persönliche Aufarbeitung der Geschichte mit einer öffentlichen Stimme gegen heutigen Antisemitismus in Freundschaft mit Israel:

- **Erinnern** Aufarbeitung der Vergangenheit, Holocaustüberlebenden eine Stimme geben.
- **Versöhnen** Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter- und Opfergeneration.
- **Ein Zeichen setzen** für Israel und gegen den modernen Antisemitismus.

Obwohl der Marsch des Lebens in jedem Land einen eigenen Namen und eine eigene Identität hat [...], bleibt die Botschaft immer dieselbe. Es war das gleichgültige Schweigen der Mehrheit, das den Holocaust überhaupt ermöglicht hat. Eine Gleichgültigkeit, die auch heute den Weg für Antisemitismus und Fremdenhass bahnt.



**06.09.2024**  
**ore 20:00 Uhr**

Preghiera  
per il Creato  
Schöpfungs-  
gebet

nel giardino della  
chiesa dei giovani

im Garten der  
Jugendkirche

rete ecumenica  
di Merano

Ökumenisches  
Netz Meran

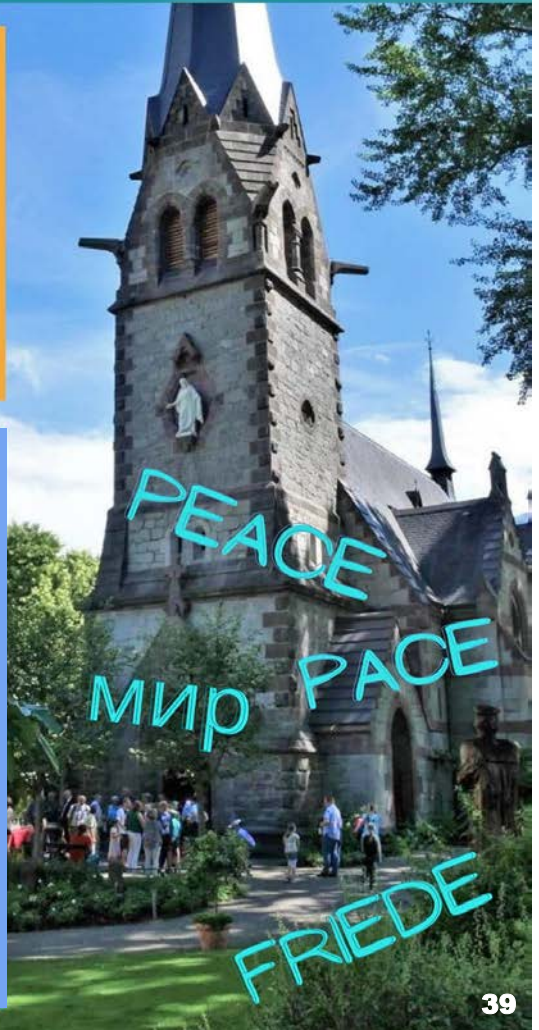


**14.11.2024**  
**ore 19:00 Uhr**

Preghiera per  
la Pace  
Friedensgebet

nella  
Chiesa Evangelica  
di Merano  
via Carducci 31

in der  
Evangelischen  
Christuskirche Meran  
Carduccistr. 31





## Liebe Gemeinde!

Ich wollte mich noch einmal für die zehn wunderschönen Monate, die ich bei euch verbringen durfte, bedanken. Vielen Dank für eure offene und freundliche Art, eure Hilfsbereitschaft, die vielen netten Gespräche und natürlich auch das leckere Essen : ) Ich freue mich, dass ich Teil eurer Gemeinschaft sein und euch helfen durfte. Mit Freude werde ich an euch zurück denken und sicherlich auch mal wieder vorbeischauen.

Liebe Grüße,  
Euer Edzard

**Lieber Edzard!**  
**Wir danken Dir für alles, was Du während Deines  
Freiwilligendienstes hier eingebracht hast,  
und wünschen Dir für Deine Zukunft Gottes Segen!**

## Liebe Gemeinde!

Mein Name ist Magdalena Krüger und ich werde von September 2024 bis Juni 2025 als Freiwillige eines "Diakonischen Jahres im Ausland" (kurz DJiA) nach Meran kommen. Ich werde in der Gemeinde aushelfen, wobei meine Aufgaben voraussichtlich hauptsächlich in der Kinder- und Jugendarbeit liegen, aber ich bin auch neugierig auf andere Arbeitsbereiche.

Ich bin in Rheinland-Pfalz geboren, habe viele Jahre in Solingen gelebt und wohne jetzt in der Nähe von Kleve am Niederrhein in Nordrhein-Westfalen, wo ich in diesem Sommer mit 18 Jahren mein Abitur gemacht habe. In meiner Freizeit bin ich jahrelang geritten. Ich spiele Klavier, lese gerne oder mache Spaziergänge mit meinem Hund Bobby in der Natur. Ich freue mich schon darauf, die Berge Südtirols zu erleben, einen neuen Ort für mich zu entdecken und Sie und Euch alle kennenzulernen.

Herzliche Grüße  
vom Niederrhein  
Magdalena Krüger



**Liebe Magdalena!**  
**Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Dich!**



# SchnittPunkte - Taufen

## **In unserer Gemeinde wurden getauft:**



**Nilas Emil Tickert** aus Schwäbisch Gmünd (D)  
am 1. Juni 2024 in der Evangelischen Christuskirche Meran.

**Tauftext:** „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)



**Laurin Harald Tickert** aus Schwäbisch Gmünd (D)  
am 1. Juni 2024 in der Evangelischen Christuskirche Meran.

**Tauftext:** „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten.“ (Psalm 43,3)



**Tara Margarete Ferstl** aus Eglingen / Neufahrn (D)  
am 4. August 2024 in der Evangelischen Trinitatiskirche Arco.

**Tauftext:** „Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“  
(Psalm 91,11-12)



Gottesdienst  
zum  
Erntedankfest

Sonntag,  
06.10 2024  
10<sup>00</sup>Uhr

# Schnittpunkte - Trauungen und Bestattungen

---

## **In unserer Gemeinde wurden kirchlich getraut:**



**Kim Christine Eisenmann und Sven Michael Häuser** aus Karlsruhe (D) am 23. Mai 2024 in der Evangelischen Christuskirche Meran.

Trautext: „Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.“ (2. Thessalonicher 3,3)

## **Wir haben Abschied genommen von:**



**Thea Köster** aus Meran (BZ) im Alter von 96 Jahren. Die Trauerfeier fand am 30. Mai 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)



**Gisela Pulyer, geb. Kress** aus Wolnzach (D) im Alter von 91 Jahren. Die Trauerfeier fand am 27. Juli 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ (Psalm 23,1)



**Ulla Freund, geb. de Pauli** aus Meran (BZ) im Alter von 79 Jahren. Die Trauerfeier fand am 1. August 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“ (Psalm 72,23-24)



**Hans Helmut Ferstl** aus Dorf Tirol (BZ) im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeier fand am 3. August 2024 auf dem Evangelischen Friedhof Meran statt.

Trauertext: „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.“ (Psalm 1,3)

# FixPunkte - Kontakte

---

## **Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:**

Inge Stainer	Kuratorin (Tel. 335 1050431)
Frieder Walz	Vizekurator / Schriftführer
Erika Strimmer	Schatzmeisterin / Friedhofsbeauftragte
Andrea Ostuni	Bau- und Gebäudebeauftragter
Gaby Ringhandt	Diakonie- und Konzertbeauftragte
Barbara Gruss	Diakonie- und Organisationsbeauftragte
Lydia Benedetti	Ersatzmitglied, Digitalbeauftragte
Hans Kolb	Ersatzmitglied, Beauftragter für Arco
Timm Harder	Pfarrer

## **Mitarbeitende der Evangelischen Gemeinde A.B. Meran:**

Verwaltungssekretär im Gemeindebüro: Gerhard Ladurner  
Küster / Mesner u. Hausmeister: Alois Gamper (+39 349 1846930)  
Jugendarbeit: Magdalena Krüger (FSJ) (+49 157 31034078)  
Musikalische Gestaltung / Konzertplanung: Stephan Kofler  
Organisten: Fabio Rigali und Stephan Kofler

## **Pfarrer Timm Harder:**

Telefon: +39 0473 492397  
Mobil: +39 329 1432800  
Email: [pfarrer@ev-gemeinde-meran.it](mailto:pfarrer@ev-gemeinde-meran.it)

## **Vikar Christopher Werner:**

Telefon: +39 0464 567632  
Mobil: +49 176 62264995  
Email: [christopher.werner@ekmd.de](mailto:christopher.werner@ekmd.de)

## **Gemeindebüro:**

Telefon: +39 0473 492395  
Fax: +39 0473 492396  
Email: [info@ev-gemeinde-meran.it](mailto:info@ev-gemeinde-meran.it)

Das Gemeindebüro ist dienstags von 10 bis 12 Uhr  
und mittwochs und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

**Homepage:** [www.ev-gemeinde-meran.it](http://www.ev-gemeinde-meran.it)

**Impressum:** „*der i.punkt*“ ist die Kirchenzeitung der **Evangelischen Gemeinde A.B. Meran**. Sie ist Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI) und hat ihren Sitz in der **Carduccistraße 31, I-39012 Meran** (BZ) direkt an der Passerpromenade.

Die Redaktion leitet der Pfarrer der Gemeinde mit seinem Mitarbeiterteam. Fotos: Andrea Ostuni, Hans Kolb, Jörg Brennecke, Martin Krautwurst, Paula Hofmeister, Silvia, Simon u. Timm Harder u.a. Herstellung: Union-Druckerei Meran.

# Höhepunkt

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

**So. 08.09.24**  
**10.00 Uhr Familiengottesdienst**  
**anschließend Gemeindefest**

**mit herzhaften Spezialitäten,  
Kaffee und Kuchen,  
Kinderprogramm, Livemusik,  
Trödelmarkt, Versteigerung u.a.m.**

**Wir suchen noch Leute, die einen Kuchen  
backen sowie beim Servieren und Spülen helfen!**

Die Evangelische Gemeinde A.B. Meran, 1861 entstanden und 1876 rechtlich verfasst, ist Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI), über die sie auch Zuweisungen aus OPM- (otto per mille) Geldern bekommt. Sie ist (über die ELKI) mit der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) verbunden. Allerdings muss sie ihre Arbeit zwischen Reschenpass und Gardasee mit den Kirchen in Meran, Arco und Suldern weitestgehend aus eigenen Mitteln (Mitgliederbeiträge, Mieteinnahmen, Spenden und Kollekten) tragen. Jede Unterstützung wird darum dankbar angenommen.

La Comunità Evangelica C. A. di Merano, nata nel 1861, giuridicamente costituita nel 1876, si è parte della Chiesa Evangelica-Luterana in Italia (CELI), tramite la quale coopera con la Chiesa Evangelica in Germania e riceve una quota dei contributi OPM (otto per mille). Svolge la propria attività tra Passo Resia e Lago di Garda con le Chiese a Merano, Arco e Solda, finanziandosi prevalentemente da contributi dei membri, redditi di proprietà e da offerte e collette. Si ringrazia pertanto per qualsiasi aiuto e sostegno.

### **Ihre Spende kann uns helfen!**

**Darum sagen wir ganz offen, dass ohne die finanzielle Unterstützung unserer Gemeindeglieder und Gäste das Angebot an Veranstaltungen und Konzerten, die Arbeit in den Gemeindegemeinschaften und auch die Unterhaltung unserer Kirchen und Gebäude nicht möglich wäre. Für alle Mithilfe sagen wir herzlichen Dank!**

Südtiroler Sparkasse Meran: IBAN: IT25 R060 4558 5900 0000 0181701 BIC-Swift: CRBZIT2B020

Raiffeisenkasse Meran: IBAN: IT21 E 0813 3585 9200 0303 2805 19 BIC-Swift: RZSBIT21319 (neu)

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel: IBAN: DE68 5206 0410 0007 004800 BIC-Swift: GENODEF1EK1

St.-Nr.- Cod. Fisc. 8200 4550 214